

NDB-Artikel

Bendl, Ehrgott Bernhard Bildhauer, * um 1660 Pfarrkirchen, † 31.1.1738 Augsburg. (katholisch)

Genealogie

V Jakob Christoph Pendl, seit 1647 Bildhauer in Pfarrkirchen;

• 1) 1687 Kunigunde Höldtin († 1720) aus Augsburg, 2) 1721 Maria Magd. de Plesse.

Leben

B. berichtet selbst, daß sein Vater sein erster Lehrer war, daß er in seinem Handwerk „sechs Jahre in der Fremde“ und anschließend drei Jahre (1684–87) in der Werkstatt des Johann Jak. Rill in Augsburg gearbeitet hat. Die Erlaubnis zur Kunstausübung in Augsburg erhielt er am 13.11.1687, da seine Arbeiten von geistlichen und weltlichen Standespersonen, besonders aber auch von den Goldschmieden verlangt wurden. Das Meisterrecht wurde ihm am 26.12.1687 erteilt. 1701/02 und 1706/07 war er Vorsteher, 1715 Kornpropst der Zunft. B. war der angesehenste Bildhauer Augsburgs in spätbarocker Zeit. Er hat für bedeutende Kirchen der Stadt und ihrer Umgebung gearbeitet, oftmals ganze Ausstattungen. An vielen Häusern stehen noch seine Madonnen. →Paul von Stetten rühmt seine Arbeiten in Elfenbein und anderem edlen Material. Elfenbearbeiten sind bis jetzt nicht bekannt, jedoch zwei Silberwerke, für die B. die Modelle schuf: der heilige Sebastian (112 cm) in Neuburg/Donau (1715) und die figurenreiche Prunkampel für das Kloster St. Mang in Füssen, die nur durch eine Stichwiedergabe überliefert ist. B.s künstlerisches Werk ist durch monumentalen Stil bedeutend. Seine originellen Plastiken um 1700 sind aus oberösterreichischer Schulung gewachsen und scheinen von Bildungserlebnissen der Wiener und der böhmischen Kunstkreise geformt.

Werke

Weitere W Erhaltene, meist lebensgroße Holzplastiken: 6 Figuren aus St. Georg in Augsburg, 1697 (davon Paulus u. d. 4 Evangelisten heute im German. Nat.mus. Nürnberg);

schwebender Gottvater, um 1700 (ebenda);

Gottvater, um 1700 (Städt. Kunstslgg. Augsburg);

Christus, Maria u. d. 12 Apostel, 1719 (St. Moritz Augsburg);

Statuen, um 1730 (St. Maria Stern Augsburg);

Altarskulpturen, um 1736 (Dießen).

Literatur

P. v. Stetten, Kunst-Gewerbe u. Handwerksgesch. ... Augsburg, 1779 u. 1788;

W. Fries, in: Anz. d. German. Mus. Nürnberg, 1922/23;

ders., in: Schwäb. Mus., 1926;

W. Pinder, Barockplastik, 1933;

H. Lünenschloss, E. B. B., Ein Augsburger Bildhauer d. Spätbarock, in: Münchner Jbb. d. Bildenden Kunst, NF, Bd. 10, 1933, S. 280-304;

J. F. Lipowski, Bayr. Künstlerlex., 1810, S. 25;

ThB.

Autor

Hertha Lünenschloss

Empfohlene Zitierweise

, „Bendl, Ehrgott Bernhard“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 40-41
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
